

Echo der Zeit

Selenski bedankte sich für die Schweizer Sanktionen

Eigentlich sollte sie eine von vielen kleineren Solidaritätskundgebungen werden - die Veranstaltung auf dem Bundesplatz zum Krieg in der Ukraine. Doch es kamen mehrere tausend Leute. Der Grund: Der ukrainische Präsident Selenski sprach per Video. Auch Bundespräsident Cassis ergriff das Wort.

[Automatische Transkription]

00:00:00 SRF Audio.

00:00:05 Ja.

00:00:09 Radio SRF-Echo der Zeit mit Beat zog.

00:00:12 Du machst.

00:00:16 Die Themen vom 19. März Präsident Selenskyj Liveschaltung auf den Bundesplatz in Bern, dankbar für die Unterstützung aus der Schweiz, aber auch Kritik an den Russland-Geschäften einzelner Firmen. Wir berichten über die Rede und schauen die Strategie hinter Volo mir Selenskisrede Marathon an. Serbien und eine alte Praxis, das Lavieren zwischen Ost und West wegen der Ukraine-Kriegs muss sich Regierungschef Ruschi wohl etwas Neues einfallen lassen und Spanien ein altes Problem, die Jugendarbeitslosigkeit nur 2 Rezepte GBS dagegen sagt einer der bekanntesten spanischen Ökonomen.

00:00:55 Ok er posiert er sehr registriert sind scheinlich stellt.

00:01:03 Entweder man schaffen mehr Jobs oder man schöne die Statistiken, Spanien werden letzteres Thun glaubt der Ökonom und spricht über die Gründe. Wir beginnen mit den nach.

00:01:15 Nachrichten und mit Lukas Lüthi die Ukraine meldet heute nach russischen Angriffen erneut Verletzte und Todesopfer.

00:01:23 Teilt unter anderem die Polizei in K laut der Agentur DPA mit, dass in einem Vorort von K7 Zivilisten ums Leben gekommen sein. Diese Angaben lassen sich nicht unabhängig überprüfen, sagt Kriegsgewinn seien rund 190'000 Zivilistinnen und Zivilisten aus den Frontgebiet evakuiert worden. Das sagte die ukrainische Vize-Ministerpräsidentin Irina Verzug laut der Nachrichtenagentur Reuters. Die Flucht Korridore aus den Regionen Kiew und Luhansk seien heute offen gestanden. Ein Korridor aus Mariupol sei nur teilweise in Betrieb. Weitere Kämpfe werden aus dem südlichen Teil der Ukraine gemeldet, etwas den Städten, Nikola und Cherson sowie aus der belagerten Stadtmariupol im Südosten des Landes. Derweil wollen die USA weitere Truppen nach Europa senden, genauer nach Bulgarien. Das kündigte der bulgarischen Ministerpräsident Kirill Peko nach einem Treffen mit dem US-Verteidigungsminister Lodosten an. Russland fordert, dass die gesperrten Kanäle von russischen Medien auf dem Videoportal Youtube wieder freigeschaltet werden. Die russische Medienaufsicht wirft dem US-Konzern in einer Mitteilung vor, die russischen Medien zu zensieren. Insgesamt habe Youtube 54 Kanäle blockiert, darunter diejenigen von Fernsehsender, Radiostationen und Nachrichtenagenturen. Die Medienaufsicht fordert, dass alle russischen Bürgerinnen und Bürger wieder Zugang zu diesen Kanälen erhalten. Papst Franziskus Franziskus macht vorwärts

mit Reformen im Vatikan. Der heilige Stuhl hat heute in einem Grundgesetz veröffentlicht, an dem seit Jahren gearbeitet wurde. Damit soll der Verwaltungsapparat des Vatikans modernisiert werden. Die neue Verfassung geht auch auf das Thema sexuellen Missbrauch ein in einem Paragrafen. Er formuliert Massnahmen, mit denen minderjährige vor sexuellem Missbrauch geschützt werden sollen. Die neue apostolische Konstitution soll am 5. Juni in Kraft treten. Sie ersetzt die bisher geltende Verfassung von 1988, die 2011 einmal geändert wurden. Der syrische Präsident Baschar Al Assad ist in die vereinigten arabischen Emirate gereist. Er hat sich unter anderem mit dem Emir von Dubai zu Gesprächen getroffen. Es ist der erste Besuch Assads in einem arabischen Land. Seit dem Beginn des Bürgerkriegs in Syrien 2011. In Bulgarien ist der frühere Ministerpräsident Bojko Borissow wieder auf freiem Fuss. Wie Nachrichtenagenturen berichten. Borissow war am donnerst festgenommen worden wegen Ermittlungen, weil er EU-Gelder missbraucht haben soll. Borissow war von 2009 bis im vergangenen Jahr mit Unterbrüchenministerpräsident von Bulgarien. Im Zusammenhang mit der umstrittenen Sammlung Bührlle im Kunsthaus Zürich lässt das Stadtparlament die Vergangenheit von 2 weiteren Betrieben untersuchen, wo es Kinder und Zwangsarbeit gegeben haben soll. Der Kunstsammler Emil Bührlle soll mit Einkünften aus diesen Betrieben Teile seiner Kunstsammlung finanziert haben. Es geht um eine Spinnerei St. Gallen und eine Maschinenfabrik in Deutschland. Die Bührlle Stiftung und das Kunsthaus stehen unter anderem seit längerem in der Kritik, weil der Verdacht besteht, dass verschiedene Werke der Sammlung Raubkunsthaus dem zweiten Weltkrieg sein könnten.

00:05:06 Zum Sport für den Skirennfahrer Marco Odermatt gab es heute beim letzten Riesenslalom der Saison einen krönenden Abschluss. Daniela Spichtig.

00:05:16 Marco Odermatt entschied beim Weltcupfinale in Courchevel Maribel den Riesenslalom für sich und feierte den 10. Weltcupsieg seiner Karriere im Riesenslalom stand er diesen Winter in allen 8. Rennen auf dem Podest. Dies war zuvor noch keinem Schweizer gelungen. Im Skicross gewinnt der Berneroberrländer rein Rega den Gesamtweltcup Rega reichte beim letzten Rennen heute in Wessen das Erreichen des Hauptfinals um den Gewinn des Gesamtweltcups perfekt zu machen und im Biathlon gab heute mit Selina Gasparin eine Schweizer Pionierin den Rücktritt an den olympischen Winterspielen 2014 in Si hatte die Bündnerin mit Sila im Einzel als erste Schweizer Biathletin Olympia Edelmetall gewonnen. Dazu gesellten sich 2 Weltcup Siege sowie 5 weitere Podestplätze.

00:06:07 Und nochmals zu Lukas Lüthi, er hat das Wetter.

00:06:11 Am Abend kommen einige Wolken auf, die in der zweiten Nachthälfte stellenweise Schauer bringen. Morgen ist es ziemlich in den Alpen und im Osten meist sonnig. Im Norden gibt es um 16 im Süden um 13 Grad in den Alpentälern weht mässiger Südföhn.

00:06:31 Sie sollte eigentlich eine von vielen kleineren Solidaritätskundgebungen mit den Menschen im Ukraine-Krieg werden die Veranstaltung heute Nachmittag auf dem Bundesplatz in Bern. Aber es kamen mehrere 1000. Der Grund kurzfristig war eine Rede per Video aus Kiew von Vladimir Selenski angekündigt, dem Präsidenten der Ukraine. Davor

ergriff Bundespräsident in Nazi Cassis das Wort Curdin Vincenz war.

00:06:59 Meiner Präsident von la du hier.

00:07:04 Wir reden oder.

00:07:11 So beim Vornamen begrüsst der Bundespräsidentin Nazi Cassis wollte mir Selen, Ski von Staatsoberhaupt zu Staatsoberhaupt höher aber erleichtert, dass die Verbindung ins Kriegsgebiet klappte, das nicht klappte, war die Bildverbindung die Menge bekam den Präsidenten nicht zu sehen, wie es später hiess, blickte Selenskyj auch bei dieser Video-Rede ernst in die Kamera und hat ein kurz Abendhinter an Salzgedanke der Schweiz für ihre Hilfe die Hilfsgüter ins Land geliefert worden sei und er erzählte, dass er noch bevor er Präsident der Ukraine geworden sei, viel in der Schweiz gewesen sei. Hier habe ihn die Demokratie, die Sicherheit und die Selbstständigkeit der Gemeinden beeindruckt. Das sei für ihn zum Vorbild geworden. So Selenskyj in seiner Rede, die auf dem Bundesplatz nur in der Simultanübersetzung zu hören war.

00:07:57 Und ich wollte damals das die Kokain genauso lieben wie die Schweizer habe ich damals gesagt, damit wir alles selbst entscheiden können in unserem Leben, ohne auf die Politiker zu warten.

00:08:11 Aber er kritisierte die Schweiz auch Selenskyj spielte an auf russische vermögende, die noch immer unbehelligt in der Schweiz wohnten und er stellte einen direkten Zusammenhang zwischen diesen Menschen und den Angriffen auf die ukrainischen Städte her.

00:08:25 Sie werden sehr Befehl von den Menschen, die in europäischen in den schönen schweizerischen Gemeinden wohnen. Sie geniessen die immer Immobilien in ihren Städten und das wäre wirklich gut dieses Privileg ihnen entziehen.

00:08:45 Ebenso kritisierte Selenskyj namentlich den Schweizer Nahrungsmittelmulti Nestlé, der sich nicht ganz aus den Geschäften mit Russland zurückziehen wolle. Bundespräsidentin Nazi Cassis hatte davor gesprochen. Er sagte, es war beeindruckt vom ukrainischen Volk, von dessen Kampf.

00:09:01 Ich bin die wir. Wir sind beeindruckt, wie ihr Grundwerte der freien Welt verteidigte, die auch unsere Grundwerte sind.

00:09:15 Die Schweiz sei neutral, stehe aber immer auf der Seite der Menschenrechte, sagt er weiter und er verspricht.

00:09:21 Dem ukrainischen Präsidenten, die Schweiz werde sich für ein möglichst schnelles Ende des Krieges einsetzen und mit der typischen Schweizer Rolle.

00:09:30 Das ist selbstverständlich die humanitäre Tradition, Menschen auf der Flucht zu helfen, hier in der Schweiz und vor Ort unsere Bereitschaft im Hintergrund zu vermitteln und Gastgeber für Verhandlungen zu sein. Unsere Erfahrung bei Konfliktlösung und Friedensaufbau, das sind unsere Stärke.

00:09:57 Die Stimmung auf dem Bundesplatz war feierlich aber auch kämpferisch. Unter den mehreren 1000 Menschen waren viele Ukrainerinnen und Ukrainer, die ihr Land und Sprech gehören, immer wieder hoch leben lassen.

00:10:10 Kurdin Vincenz über den Auftritt des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selen Ski heute auf dem Bundesplatz in Bern. Es ist nicht der einzige und erste virtuelle Auftrittsselen Ski hat auch schon in den Parlamenten von Berlin, Washington, London und rund einem Dutzend weiteren gesprochen, Live per Videoschaltung. Wie ist die Rede heute in Bern einzuordnen im Vergleich zu jenen diese Lenz Geh in anderen westlichen Städten gehalten hat. Das wollte ich von Auslandredaktor David genauer wissen.

00:10:42 Ja, Seen ist ein guter Redner, das heisst auch er weiss immer zu wem er spricht und hat dann eben eine spezielle, eine entsprechende Botschaft dabei die Amerikaner zum Beispiel er darum gebeten, eine Flugverbotszone über der Ukraine durchzusetzen. Die Deutschen zum Beispiel hat er daran erinnert an ihre historische Verantwortung für die Ukraine, weil das Land die Ukraine hat im zweiten Weltkrieg ganz furchtbar unter den Nazis gelitten und in der Schweiz heute in Bern sprach Ski das Geld der russischen Oligarchen auf den Banken an auf den Schweizer Banken und er sprach auch den Nahrungsmittelriesen Nestlé an der immer noch Geschäfte macht in Russland trotz des Krieges etwas was Seen gibt gerne beendet sehen würde. Also man kann sagen, Seen-Skisrede heute in Bern war eine personalisierte Rede für die Schweiz, wenn man so will.

00:11:31 Was steckt hinter diesen Reden in und vor Parlamentsgebäude.

00:11:35 Selen Ski versucht auf der ganzen Welt also vor allem in der westlichen Welt Unterstützung zu suchen, also Waffen einerseits andererseits humanitäre Hilfe, aber auch Sanktionen gegen Russland zu erreichen. Das steht auf seiner Agenda, denn er weiss, dass es ohne diese Unterstützung die Ukraine keine Chance hat, gegen den russischen Überfall lange zu bestehen. Also westliche Unterstützung ist überlebenswichtig für die Ukraine und entsprechend viel Energie und Zeit investierte Lenzin solche Unterstützung zu beschaffen.

00:12:07 Jetzt reden ist gut und recht, aber was hat er damit bis jetzt auch erreicht.

00:12:12 Er hat sehr viel erreicht zahlreiche westliche Länder liefern in grossem Umfang Waffen an die Ukraine, sie schicken grosse Finanzhilfen, aber es gibt auch diplomatische Unterstützung und Solidarität bei der Aufnahme von Flüchtlingen. Die Ukraine bekommt viel westliche Hilfe und ich denke, Seen Ski hat einen grossen Teil dieser Hilfe persönlich eingeholt denn zum Gesicht des Widerstandes gegen die russische Aggression geworden und ich denke mit seinen Reden rund um die Welt und auch mit derjenigen heute in Bern versuchte genau dieses Image zu zementieren.

00:12:46 Einschätzungen von unserem langjährigen Russland-Korrespondenten David Nauer.

00:12:56 Das ist das Echo der Zeit von Radio SRF am Samstagabend weitergeht es mit diesen Destinationen, Serbien, der Eiertanz, der Regierung zwischen Ost und West, Spanien, umstrittene Mittel gegen die Jugendarbeitslosigkeit und schliesslich zurück in die Schweiz. Sie könnte beim Schutz von Whistleblowern eine besondere Rolle spielen.

00:13:21 Seit Russland die Ukraine vor mehr als 3 Wochen angegriffen hat, gleichen sich die Bilder aus europäischen Städten überall grosse Solidaritätskundgebungen zugunsten der Ukraine, eben wie heute auch in Bern. In Serbien gehen ebenfalls 1000. auf die Strasse, allerdings für Russland und deren Präsident Putin. Warum Tanz Serbien aus der Reihe? Darüber sprach ich mit dem freiberuflichen Journalisten Andrei Ivan in Belgrad.

00:13:50 Objektiv ist Serbien energetisch völlig abhängig von Russland, aber er kommt noch auch die Russland-Liebe und die Buttenliebe und ich hat sehr sehr mit der NATO-Luftangriffen auf Serbien 1999 zu tun. Das ultimative Argument aller Russo vielen Serben ist aber die Russen die haben uns nicht bombardiert, dazukommt doch auch, dass Serbien keine richtige Demokratie ist. Die Medien sind gleichgeschaltet und die gleichgeschalteten Medien sind alle gross ist also diese Tusse Propaganda. Die kommt einfach Rüber zu den zu hören und zu den Wehren.

00:14:30 Das heisst, die Leute, die für Putin sind und für Russland sind jetzt auch in diesem Krieg. Das ist nicht irgendwie eine Minderheit, sondern das sind sehr viele Serben und sehr.

00:14:41 Das sind sehr viele Serben, man geht davon aus, dass die meisten serbischen relativ orientiert sind und in Serbien in der bedeutende Wahlen von 3. April Präsidentschafts, Parlamentswahlen und Bilder der Wahlen. Und jetzt, wenn es die Parteien, die jetzt an der Macht sind, selbst wenn sie wollten, sie würden es nicht wagen, diesen Ton und Kurs allzu schnell zu ändern, weil wir das würde sich sicher auch auf den Wahlen aus.

00:15:10 Ist denn der Krieg ein Thema im Wahlkampf.

00:15:13 Es ist absolut ein Thema der Ukraine-Krieg, wer hat sich aufgedrängt als Thema im Wahlkampf? Dieser Krieg hat in den Medien einfach alles verschluckt. Und ähm es hat ja so gehandhabt, Serbien versucht eine neutrale Position zu halten. Das kann auch über von der Regierung die Position ist ja wir Verurteilen den Angriff auf die territoriale Integrität der Ukraine. Aber nein, wir werden Russland keine Sanktion verhängen und diese Politik, die ähm herrscht ja in Serbien seit Jahrzehnten. Man versucht ja, diesen seien zwischen Ost und nur die Lage hat sich damals so gespitzt, dass Serbien wirklich wahrscheinlich sehr bald gezwungen wird, Partei zu ergreifen, die den Konflikt.

00:16:04 Staatspräsident Alexander Vucic hat es aus seiner Sicht geschickt geschafft, sowohl auf der Seite des Westens zu stehen, aber auch sehr deutlich auf der Seite Putins und Russland wird er diesen politischen Eiertanz fortsetzen können.

00:16:18 Wenn Serbien als Beitrittskandidat tatsächlich mit Geld der europäischen Union sein möchte, wer irgendeinmal seine Sicherheits- und Aussenpolitik der Politik der europäischen Union anpassen müssen. Das war nicht der Fall und die Kritik aus Brüssel kann immer wieder, aber nicht besonders laut. Jetzt wird sie lauter und nach den Wahlen hat man die Entscheidung treffen müssen, möchte sie jetzt Teil des Westens oder Teil des sein. Diese Entscheidung man treffen müssen gehört.

00:16:51 Es könnte man aber auch sagen, die EU hat Serbien lange hingehalten, man hat nicht vorwärtsgemacht. Mit diesem EU-Beitritts-gesuch müsste die EU jetzt auch Gasgeben und Versuchen, Serbien einzubinden.

00:17:04 Serbien befindet sich auf dem Weg in die Europäische Union. Tatsache ist aber, dass alles, was innenpolitisch in Serbien passiert entspricht nichteuropäischen demokratischen Standards. Es ist eine Autokratie in Serbien keine richtige funktionale Demokratie. Es gibt einen starken Mann, dem Staatspräsidenten und er und sein engster Kreis betreffen alle Entscheidungen, staatliche Institution, die Funktionen überhaupt nicht einfach zur Vergütung des grossen Volksführers also der Staatspräsidenten und tun eigentlich gar nicht ähnlich ist es Augen den gleich geschaltete Medien. Das heisst, selbst wenn die EU-Gasgeben müsste, es müsste sich sehr, sehr viel in Serbien verändern und zwar nicht nur wirtschaftlich, sich der EU anzupassen, sondern auch was die politischen Kriterien, die demokratischen, gesellschaftlichen und politischen Standards.

00:17:58 Kommen wir nochmals zurück auf den Krieg in der Ukraine, in Bosnien gibt es ja die Republika herbs gehabt, die Heimat der bosnischen Serben? Putin hat den Ukraine-Krieg begonnen, indem er die Volksrepublik in Luhansk und Derek in der Ukraine als unabhängige Staaten anerkannt hat. Besteht in Serbien der Wunsch oder auch die die Furcht vielleicht Putin möge etwas ähnliches mit den serbischen Gebieten in Bos Herzegowina machen.

00:18:23 Ja die gibt es, dass irgendeinmal in Russland auch aktiv wirklich aktiv werden könnte in dieser Region oder das dann zu einer neben in ihren Konflikt zwischen Russland messen.

00:18:34 Serbien zwischen dem Westen und Russland in welche Richtung wird sich Serbien den entscheiden.

00:18:40 Ich möchte davon ausgehen und hoffen, dass sich Serbien für den Besten entscheidet, weil ich meine eigentlich politisch historisch geografisch auch dement Litt angeht. Der Platz Serbien ist ganz sicher in der europäischen Union.

00:18:56 Sagt Andre Ivan: der Journalist schreibt für die serbische Zeitschrift freie eine der letzten Bastionen des kritischen Denkens in Belgrad daneben ist er auch für die deutsche Taz und für den Mitteldeutschenrundfunk MDR tätig. Nirgends in Europa ist die Jugendarbeitslosigkeit höher. Nirgends haben so viele Menschen befristete Verträge, wie in Spanien laut offiziellen Zahlen hat mehr als jeder dritte Spanier jede dritte Spanierin im Alltag zwischen 15 und 24 Jahren keine Stelle. Die spanische Regierung will die prekäre wirtschaftliche Situation der Jugend nun mit einer grossen Arbeitsmarktreform bekämpfen. Sie hat den Mindestlohn leicht erhöht, will die Zahl befristeten Verträge begrenzen und duale Ausbildungsmöglichkeiten wie Lehrstellen stärken. Kritikerinnen und Kritiker sprechen allerdings von einer Scheinreformauslandredaktorin Teresa Delgado.

00:20:02 Kein Land zum Alt werden no Country For old Man. So lautet der Titel eines Westerns von 2007 in der Hauptrolle der Spanier Javier Bardem ausgerechnet den sein Land Spanien ist kein Land für junge. Manuel 29 Jahre alt hat einen Masterabschluss im digitalen Marketing. In Spanien fand er damit keine Arbeit, hielt sich mit Gelegenheitsjobs Überwasser.

00:20:28 Blau.

00:20:33 Er habe als Tellerwäscher gearbeitet auch auf dem Bau erzählt manuell in einer Reportage im spanischen Fernsehen aus dem Elternhaus ausziehen. Das habe er sich auch nach dem Studium nie leisten können, obwohl er arbeite, seit er 16 sei, sagt Manuel Unabhängigkeit eine eigene Wohnung. Das sei stets ein Traum geblieben. Irgendwann hielt er die ständige finanzielle Unsicherheit nicht mehr aus und zog weg nach Grossbritannien.

00:21:00 Ja, ich ging, weil es keine alternative Gabe.

00:21:05 Ständig fragte ich mich, man fängt mein Leben an. So wie manuell geht es vielen jungen Spanierinnen und Spanier selbst hochqualifizierte finden im eigenen Land nur selten eine Stelle und wenn dann oft nur ein Klitze kleines Pensum einen temporär Job Schwarzarbeit, unbefristete Verträge, Vollzeitstellungen sind selten Santiago Nino Berra ist einer der bekanntesten Ökonomen des Landes im Gespräch mit Radio SRF bringt er das Problem auf den Punkt In Spanien und es klingt schrecklich, wenn ich das so sage. Aber in Spanien haben wir zu viele Menschen. Zu viele Arbeitnehmende wenig Arbeit und Beschäftigung und Arbeitslosigkeit halten sich seit Jahrzehnten hart gegen in Spanien sind strukturell bedingt. Es gibt wenig Industrie. Die Wirtschaft ist stark abhängig vom Tourismus und vom Baugewerbe reagiert sensibel auf Konjunkturschwankungen. Trifft eine Krise auf den ohnehin schon fragilen spanischen Arbeitsmarkt ist das Chaos perfekt. Die Arbeitslosenzahlen schnellen weiter in die Höhe. So war es nach der Finanzkrise 2008 und so ist es jetzt mit Corona. Am härtesten trifft es jeweils die Jungen, die unerfahrenen. Sie werden auf dem Arbeitsmarkt nicht gebraucht. Daran werde auch die jetzige Arbeitsmarktreform nichts ändern. Ist der Ökonom überzeugt.

00:22:33 4 Bar.

00:22:37 Die Arbeitslosigkeit kann man auf 2 Arten senken: entweder man schafft mehr Jobs oder man schön die Statistiken.

00:22:45 Ja, ja, primär sind wahrscheinlich auch.

00:22:48 Weil ersteres unmöglich sei, habe sich die Regierung für Zweiteres entschieden. Konkret heisst das befristete Verträge werden durch die Reform zwar in unbefristete umgewandelt,

aber weil es schlicht zu wenig Arbeit gibt, schicken Arbeitgeber ihre Angestellten trotzdem nach Hause. Dort sitzen sie dann beziehen staatliche Kurzarbeitsgelder. Immerhin, und das ist der Trick, sie tauchen in der Arbeitslosenstatistik nicht mehr auf, gelten ab sofort schon mit nur einer einzigen geleisteten Arbeitsstunde pro Woche als voll beschäftigt, weil die Jugendarbeitslosigkeit so dem Schein nach sinkt. Er hält Spanien wichtige Unterstützungsgelder von der europäischen Union, aber das Problem mit der hohen Jugendarbeitslosigkeit löst das nicht. Hier entwickle sich Spanien ähnlich wie die Nordafrikanischen Maria-Staaten, sagt der Experte. In den Mai Staaten gibt es viele junge und zu wenig Arbeitsplätze. Deshalb wandern die Leute aus. Ich glaube, in Spanien passiert gerade das gleiche.

00:23:51 Spanien.

00:23:53 Wie also kann Spanien vor diesem Hintergrund Perspektiven schaffen für junge selbst renommierte Ökonomen wie Santiago Nino-Feder Schütteln, ratlos den Kopf. Ganz ehrlich, ich weiss es nicht und so bleibt Spanien wohl auch nach der jetzigen Arbeitsmarktreform kein Land für Junge.

00:24:16 Wer in einer Firma einen Missstand entdeckt, überlegt sich oft genau, ob er oder sie wirklich Meldung erstattet, denn sogenannte Whistleblower sind bisher rechtlich recht schlecht geschützt. Die EU will das nun ändern. Dort müssen allerdings müssen neuerdings grössere Unternehmen eine anonyme Meldestelle einrichten, damit Angestelltemisstände auf einem sicheren Weg melden können. Doch wie anonym ist anonym. Die Antwort könnte in der Schweiz liegen. Wie Eveline Kobler berichtet.

00:24:49 Das Ziel der EU ist klar: Whistleblowerinnen und Whistleblower sollen künftig besser geschützt sein. Das Problem: wenn Unternehmen in der EU jetzt anonyme Meldesysteme einführen, bleiben Namen und Angaben unter Umständen am Schluss dann eben doch nicht gehen. Das beobachtet Patrick Krauskopf: er ist Anwalt, Dozent in Winterthur und Experte auf dem Gebiet in der Schweiz. Heikel wird es zum Beispiel, wenn die Meldung eines Whistleblowers zu einem Rechtsverfahren führt und dann plötzlich eine Untersuchungsbehörde beim Unternehmen anklopft.

00:25:23 Also all das, was der blower der internen Meldestelle meldet, muss das Unternehmen auf entsprechendes Gesuch der Behörde herausrücken. Damit ist der Wille blauer Schutz sozusagen futsch.

00:25:37 Dasselbe gelte, wenn der Whistleblower eine Beobachtung über eine Firmen externe Meldestelle platziere. Denn beispielsweise auch externe Anwälte, die im Auftrag von Firmen Hinweise auf Verstösse entgegennehmen, müssten unter Umständen die gesammelten Informationen, inklusive der Identität des Hinweis gebenden an eine Behörde herausrücken. Patrick Krauskopf der Jahre lang Vizedirektor der hiesigen Wettbewerbskommission WEKO war und dort mit Whistleblowern zu tun hatte, sagt mit Blick über die Grenze.

00:26:10 Die deutschen Anwälte überlegen sich, wie können wir den El blauer besser schützen, so wie das eigentlich gewollt ist? Als Anwalt kommt man auf mich zu und fragt mich jetzt hier in der Schweiz, wie allenfalls etwas aussehen könnte.

00:26:25 Die Anfragen bekommt Patrick Krauskopf aus verschiedenen EU-Staaten. Dass sie gerade hier in der Schweiz anklopfen, ist kein Zufall, denn die Schweiz hat sich längst einen Namen gemacht als sicherer Standort oder Hosts von Daten und die Schweiz können im konkreten Fall mit den neuen Whistleblowing-Vorschriften in der EU einen zusätzlichen Schutz für Hinweis gebende bieten. Ist Krauskopf überzeugt, nämlich dann, wenn die anonymen internetbasierten melde, stellen die

Unternehmen jetzt eben einrichten müssen ihre Daten hier in der Schweiz speichern statt in der EU.

00:27:00 Nur damit kann der Hinweis Geber vor dem Zugriff beispielsweise durch deutsche Behördenstrafverfolgungsbehörden Erschwert oder mindestens verzögert werden. In einem solchen Fall hätten die deutschen Ermittlungsbehörden nur im Rahmen eines Rechtshilfeersuchenzugriff auf die Daten.

00:27:19 Und solchen Rechtshilfeersuchen aus dem Ausland folgt die Schweiz nur selten. Sprich mit diesem Kniff, die Daten und Angaben von Hinweis geben in der Schweiz zu speichern, können effektiv sichergestellt werden, dass Whistleblowerinnen und Whistleblower auch anonym bleiben können. Das Tönt nach Geheimniskrämerei wie einst beim Schweizer Bankgeheimnis handelt sich die Schweiz also mit einem solchen Datenhosting schon bald harsche Kritik aus dem Ausland ein Graus Kopf winkt ab.

00:27:50 Also es geht ja nicht darum, dass sich ein Land wie die Schweiz und Komplizen machen würde von irgendwelchen kriminellen Machenschaften. Es geht wirklich nur darum, das dort, wo ein blauer Verstösse meldet, die beispielsweise das öffentliche Interesse bedrohen, dass ein solcher blauer gegen Vergeltungsmassnahmen geschützt wird.

00:28:12 Genau das ist das Ziel, dass eigentlich auch die EU mit ihrer jüngsten erlassenen Richtlinie verfolgt, denn Hinweise auf Missstände in Unternehmen oder Behörden sind er wünscht, um rasch reagieren zu können. Doch bisher bezahlen Whistleblower, wenn der Name aufliegt oft einen hohen Preis mit Ächtung oder Mob Bing am Arbeitsplatz bis hin zur Kündigung. Das könnte sich nun allmählich ändern.

00:28:39 Der Schutz von Whistleblowern ist auch Thema im Trend der Wirtschaftssendung von Radio SRF nachzuhören als Podcast auf Srf.Ch-Schrägstrich Audio. Und das war das Echo der Zeit auch als Podcast erhältlich natürlich mit Redaktionsschluss um 18 Uhr 29 verantwortlich für diese Ausgabe Franco Bartel für die Nachrichtenkamin Canes am Mikrofon Beat sollte man. Das war ein Podcast.